



Startseite

- [Mister Wong](http://www.mister-wong.de) <URL:http://www.mister-wong.de>
- [Del.icio.us](http://del.icio.us) <URL:http://del.icio.us>
- [Google](http://www.google.com/bookmarks) <URL:http://www.google.com/bookmarks>
- [Was ist das?](http://www.aktuelles/lesezeichen-setzen---merken-sie-sich-unsere-besten-seiten-13353136) <URL:aktuelles/lesezeichen-setzen---merken-sie-sich-unsere-besten-seiten-13353136>

Unter einem Dach besser arbeiten!

Homeoffice adé - Coworking ist im Kommen!

Frische Ideen, Austausch und neue Kontakte – das Coworking-Projekt im Europahafen startet im Herbst. Einzelheiten gibt es hier.

Bundesweit sprießen sie in großen Städten förmlich aus dem Boden: sogenannte "Coworking-Areas" für Freiberufler, Kleinunternehmen und Startups. Die Coworker (vom englischen "zusammen arbeiten") tauschen den häuslichen Arbeitsplatz ein gegen ein gemeinschaftlich genutztes Büro. Das spart Kosten und bietet neben dem Austausch mit Kolleginnen und Kollegen ein interessantes Netzwerk, das sich direkt am Arbeitsplatz entwickeln kann.

Neues Coworking-Projekt "WeserWork"



Das Angebot in Bremen wird ab dem Herbst um eine 700 Quadratmeter große Bürolandschaft in der Überseestadt erweitert. Der Betreiber des Coworking-Projektes "WeserWork" – die gemeinnützige Alpha-Haus GmbH – bietet Mietverträge für Wochen, Monate oder Jahre an. Die Coworker bringen nur den eigenen Computer beziehungsweise das Laptop mit. Alles andere steht bereit: Tisch, Stuhl, Rollcontainer, WLAN, ein Loungebereich sowie Konferenzräume. Außergewöhnlich ist, dass auch ein Sekretariat genutzt werden kann. Die dort beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen Anrufe entgegen, recherchieren, kopieren oder helfen bei Versandaktionen.



Inklusive Arbeitswelt

Dieser interne Service sorgt für die soziale Kompetenz des Projekts. Hier arbeiten Menschen mit Einschränkungen. "Unser Coworking-Angebot ist als Integrationsfirma konzipiert. Wir möchten eine inklusive Arbeitswelt schaffen, in der es selbstverständlich ist, dass Menschen mit und ohne Einschränkungen zusammen arbeiten", erklärt Bernhard Havermann von der Integrationsfachdienst Bremen GmbH. Der ifd bremen sowie die Berufsbildungswerk Bremen GmbH sind Gesellschafter des Unternehmens.



Es geht los!



Die Verträge sind jetzt unter Dach und Fach. Wenn die beantragten Fördergelder fließen, schreitet das Projekt weiter voran: Die Räume im Gebäude "Port Vier", am Kai des Europahafens gelegen, werden renoviert, umgebaut und modern eingerichtet. Ein Pre-Opening ist im Herbst geplant, offiziell wird "WeserWork" Anfang 2014 eröffnet. Interessierte können jetzt an einer unverbindlichen Umfrage teilnehmen und werden über den Fortgang informiert. Details und Infos erhalten sie hier:

www.ifd-bremen.de/coworking_im_portvier <URL:http://www.ifd-bremen.de/coworking_im_portvier> ➔

[Uta Albrecht](mailto:3820766) <URL:/3820766>, 27.07.2013

Zugehörige Anhänge:

- [Flyer "Coworking im Hafen" \(application/pdf 796.1 KB\)](#) <URL:/fastmedia/36/ifd_bremen_Port4.pdf>

Kommentare zu diesem Artikel

Kommentare: 0 <URL:/36326389&local_template=17_kommentare_d>